

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 19	München, den 30. Juni	2020
Datum	Inhalt	Seite
16.6.2020	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung und weiterer Rechtsvorschriften 2015-1-1-V, 2130-3-B, 96-1-2-B	310
16.6.2020	Verordnung zur Änderung der Mieterschutzverordnung 400-6-J	312
29.5.2020	Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsfachwirt-Prüfungsordnung 800-21-89-A	313
9.6.2020	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Naturschutzwacht 791-1-2-U	314
14.6.2020	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Eliteförderungs- gesetzes 2230-2-3-2-WK	316
15.6.2020	Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung II 2038-3-4-8-11-K	317
15.6.2020	Verordnung zur Änderung der Gesundheitlicher Verbraucherschutz-Verordnung 2120-11-U	318
17.6.2020	Verordnung zur Änderung der Asyldurchführungsverordnung 26-5-1-I	321
18.6.2020	Verordnung zur Änderung der Kurtax-Verordnung 2013-4-1-F	322
27.5.2020	Entschädigung und Kostenpauschale für die Mitglieder des Bayerischen Landtags 1100-1-2-I	324
12.6.2020	Bekanntmachung der Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 8. Juni 2020 Vf. 34-VII-20 betreffend die Frage, ob Regelungen der Fünften Bayerischen Infektions- schutzmaßnahmenverordnung (5. BayIfSMV) vom 29. Mai 2020 (BayMBI. Nr. 304, BayRS 2126-1-9-G) vorläufig außer Vollzug zu setzen sind 2126-1-9-G	325
12.6.2020	Hinweis auf die Veröffentlichung der Verordnung zur Änderung der Fünften Bayerischen Infektions- schutzmaßnahmenverordnung im Bayerischen Ministerialblatt 2020 Nr. 334 2126-1-9-G	326
15.6.2020	Hinweis auf die Veröffentlichung der Verordnung über Quarantänemaßnahmen für Einreisende zur Bekämpfung des Coronavirus (Einreise-Quarantäneverordnung – EQV) im Bayerischen Minis- terialblatt 2020 Nr. 335 2126-1-6-G	326
16.6.2020	Hinweis auf die Veröffentlichung der Verordnung zur Änderung der Fünften Bayerischen Infektions- schutzmaßnahmenverordnung im Bayerischen Ministerialblatt 2020 Nr. 338 2126-1-9-G	326
19.6.2020	Hinweis auf die Veröffentlichung der Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverord- nung (6. BayIfSMV) im Bayerischen Ministerialblatt 2020 Nr. 348 2126-1-10-G	327

2015-1-1-V, 2130-3-B, 96-1-2-B

Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung und weiterer Rechtsvorschriften

vom 16. Juni 2020

Es verordnen

- die Bayerische Staatsregierung auf Grund
 - des Art. 1 Abs. 2 Satz 1 des Zuständigkeitsgesetzes (ZustG) vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 246, BayRS 2015-1-V), das zuletzt durch § 1 Abs. 36 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist,
 - des § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 7 Satz 2 und 3 Halbsatz 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550),

und

- das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf Grund
 - des Art. 80 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 408) geändert worden ist:

§ 1

Änderung der Zuständigkeitsverordnung

§ 97 der Zuständigkeitsverordnung (ZustV) vom 16. Juni 2015 (GVBl. S. 184, BayRS 2015-1-1-V), die zuletzt durch Art. 9a Abs. 3 des Gesetzes vom 25. März 2020 (GVBl. S. 174) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„§ 97

Landesbaudirektion Bayern“.

2. Die Angabe „§ 11 Abs. 2“ wird durch die Angabe „§ 10

Abs. 2“ ersetzt und die Wörter „Autobahndirektion Nordbayern“ werden durch die Wörter „Landesbaudirektion Bayern“ ersetzt.

§ 2

Änderung der Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen

Die Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen (ZustVBau) vom 5. Juli 1994 (GVBl. S. 573, BayRS 2130-3-B), die zuletzt durch § 1 Abs. 155 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird gestrichen.
2. In § 3 Abs. 2 wird das Wort „Absatz“ durch die Angabe „Abs.“ ersetzt.
3. In § 10 Abs. 1 Nr. 2 werden die Wörter „Autobahndirektion Nordbayern“ durch die Wörter „Landesbaudirektion Bayern“ ersetzt.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 15. Juli 2020 in Kraft.

(2) Die Fluglärmenschutz-Aufhebungsverordnung Fürstentfeldbruck (AufhFluLärmV FFB) vom 7. Januar 2013 (GVBl. S. 3, BayRS 96-1-2-B) tritt am 15. Juli 2020 außer Kraft.

München, den 16. Juni 2020

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Markus S ö d e r

**Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr**

Kerstin S c h r e y e r

400-6-J

Verordnung zur Änderung der Mieterschutzverordnung

vom 16. Juni 2020

Auf Grund des § 556d Abs. 2 Satz 1, des § 558 Abs. 3 Satz 3 und des § 577a Abs. 2 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. März 2020 (BGBl. I S. 541) geändert worden ist, verordnet die Bayerische Staatsregierung:

§ 1

In § 2 Abs. 1 der Mieterschutzverordnung (MiSchuV) vom 16. Juli 2019 (GVBl. S. 458, 552, BayRS 400-6-J) wird die Angabe „31. Juli 2020“ durch die Angabe „31. Dezember 2021“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juli 2020 in Kraft.

München, den 16. Juni 2020

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Markus S ö d e r

Die Begründung der Verordnung ist im Bayerischen Ministerialblatt vom 24. Juni 2020 (BayMBl. 2020 Nr. 358) bekannt gemacht.

800-21-89-A

Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsfachwirt-Prüfungsordnung

vom 29. Mai 2020

Auf Grund

- des § 56 Abs. 1 Satz 2 und des § 47 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 79 Abs. 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2522) geändert worden ist, und
- des Art. 5 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes und des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (AGBBiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1993 (GVBl. S. 754, BayRS 800-21-1-A), das zuletzt durch § 1 Abs. 347 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist,

verordnet das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales nach Beschluss des Berufsbildungsausschusses:

§ 1

Die Sozialversicherungsfachwirt-Prüfungsordnung (PO-SozVersFW) vom 12. Januar 2016 (GVBl. S. 19, BayRS 800-21-89-A), die durch § 1 Abs. 355 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird der Klammerzusatz „(Bundesverordnung)“ gestrichen.
2. § 4 wird wie folgt gefasst:

„§ 4

Ausschlussentscheidungen

Über den Ausschluss von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nach Art. 20 und Art. 21 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes entscheidet der Prüfungsausschuss für gemeinsame Aufgaben.“

3. § 15 wird wie folgt geändert:

- a) Die Abs. 4 und 5 werden aufgehoben.
- b) Abs. 6 wird Abs. 4.

4. In § 16 werden die Wörter „nach § 6 Abs. 4 der Bundesverordnung“ gestrichen.

5. § 18 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift wird das Wort „ , Außerkräfttreten“ gestrichen.
- b) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- c) Abs. 2 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

München, den 29. Mai 2020

**Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales**

Carolina Trautner, Staatsministerin

791-1-2-U

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Naturschutzwacht

vom 9. Juni 2020

Auf Grund des Art. 49 Abs. 5 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), das zuletzt durch Gesetz vom 21. Februar 2020 (GVBl. S. 34) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit den Bayerischen Staatsministerien des Innern, für Sport und Integration, der Justiz sowie der Finanzen und für Heimat:

§ 1

Die Verordnung über die Naturschutzwacht in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 791-1-2-U) veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch § 1 Abs. 340 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Der Überschrift wird die Angabe „(Naturschutzwachtverordnung – NatSchWV)“ angefügt.
2. Im Wortlaut vor § 1 wird die Fußnote 1 gestrichen.
3. Die §§ 1 bis 4 werden aufgehoben.
4. § 5 wird § 1 und wird wie folgt geändert:
 - a) Der Wortlaut wird Abs. 1 und wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 werden die Wörter „durch Aushändigung einer Urkunde“ gestrichen.
 - bb) Satz 4 wird aufgehoben.
 - b) Folgender Abs. 2 wird angefügt:

„(2) Die Angehörigen der Naturschutzwacht sind bei Antritt ihrer Tätigkeit nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Verpflichtungsgesetzes auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten zu verpflichten.“
5. § 6 wird § 2 und wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) ¹Die Angehörigen der Naturschutzwacht müssen volljährig sein. ²Sie müssen gesundheitlich und zeitlich in der Lage sein, ihren Aufgaben nachzukommen und die erforderliche Zuverlässigkeit besitzen, insbesondere die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung eintreten.“

- b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Satznummerierung gestrichen.
 - bb) Die Sätze 2 und 3 werden aufgehoben.
- c) Abs. 4 wird aufgehoben.
6. § 7 wird aufgehoben.
7. § 8 wird § 3.
8. § 9 wird § 4 und wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 wird das Wort „pauschale“ gestrichen.
 - b) Satz 3 wird aufgehoben.
9. Die §§ 10 bis 12 werden aufgehoben.
10. § 13 wird § 5 und Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Buchst. a und b werden die Nrn. 1 und 2.
 - b) Buchst. c wird Nr. 3 und wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Wörter „Bestellung. Die“ werden durch die Wörter „Bestellung; die“ ersetzt.
 - bb) Das Wort „insbesondere“ wird durch das Wort „nur“ ersetzt.
 - cc) § 14 wird § 6 und Fußnote 4 wird Fußnote 1.
 - dd) Anlage 1 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

München, den 9. Juni 2020

**Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz**

Thorsten G l a u b e r , Staatsminister

2230-2-3-2-WK

**Verordnung
zur Änderung der
Verordnung zur Durchführung des
Bayerischen Eliteförderungsgesetzes**

vom 14. Juni 2020

Auf Grund des Art. 9 Nr. 2 und 6 des Bayerischen Eliteförderungsgesetzes (BayEFG) vom 26. April 2005 (GVBl. S. 104, BayRS 2230-2-3-WK), das zuletzt durch § 1 Abs. 213 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat:

§ 1

Die Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Eliteförderungsgesetzes (DVBayEFG) vom 30. Juni 2005 (GVBl. S. 248, BayRS 2230-2-3-2-WK), die zuletzt durch Verordnung vom 22. August 2018 (GVBl. S. 703) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird das Wort „sieben“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.
2. Dem § 5 Abs. 2 wird folgender Satz 4 angefügt:

„⁴Abweichend von Satz 2 und Satz 3 wird die Auswahl im Jahr 2020 auf der Grundlage des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife nach Maßgabe der

erreichten Gesamtqualifikation getroffen.“

3. § 17 wird wie folgt geändert:

- a) Der Überschrift wird das Wort „ , Außerkräfttreten“ angefügt.
- b) Folgender Satz 3 wird angefügt:

„³§ 5 Abs. 2 Satz 4 tritt am 31. Dezember 2020 außer Kraft.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

München, den 14. Juni 2020

**Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Bernd S i b l e r , Staatsminister

2038-3-4-8-11-K

Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung II

vom 15. Juni 2020

Auf Grund

- des Art. 22 Abs. 6 Halbsatz 2 des Leistungslaufbahngesetzes (LlbG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 571, BayRS 2030-1-4-F), das zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 724) geändert worden ist, und
- des Art. 26 Abs. 2 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1995 (GVBl. 1996 S. 16, 40, BayRS 2238-1-K), das zuletzt durch Gesetz vom 5. November 2019 (GVBl. S. 618) geändert worden ist,

verordnet das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Benehmen mit dem Bayerischen Landespersonalausschuss:

§ 1

§ 41 Abs. 1 der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-K), die zuletzt durch Verordnung vom 23. April 2020 (GVBl. S. 249) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„¹Die nachfolgenden Bestimmungen der Abs. 2 bis 6 gelten für

1. noch nicht abgelegte Prüfungslehrproben der

Prüfungsteilnehmer und Prüfungsteilnehmerinnen des Vorbereitungsdiensttermins September 2018/2020 sowie der Prüfungsteilnehmer und Prüfungsteilnehmerinnen aus vorangegangenen Vorbereitungsdienstterminen, die ihre Wiederholung im Prüfungstermin September 2020 abschließen,

2. bis zum 10. Juli 2020 noch nicht abgelegte zweite Prüfungslehrproben der Prüfungsteilnehmer und Prüfungsteilnehmerinnen des Vorbereitungsdiensttermins Februar 2019/2021 für das Lehramt an Gymnasien sowie der Prüfungsteilnehmer und Prüfungsteilnehmerinnen aus vorangegangenen Vorbereitungsdienstterminen, die ihre Wiederholung im Prüfungstermin Februar 2021 für das Lehramt an Gymnasien abschließen.“

2. In Satz 2 wird das Wort „Dies“ durch die Angabe „Satz 1 Nr. 1“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

München, den 15. Juni 2020

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Prof. Dr. Michael P i a z o l o , Staatsminister

2120-11-U

Verordnung zur Änderung der Gesundheitlicher Verbraucherschutz-Verordnung

vom 15. Juni 2020

Auf Grund des Art. 34 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2 Nr. 3 des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes (GDVG) vom 24. Juli 2003 (GVBl. S. 452, 752, BayRS 2120-1-U/G), das zuletzt durch § 1 Abs. 145 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit den Bayerischen Staatsministerien des Innern, für Sport und Integration und für Gesundheit und Pflege:

§ 1

Die Gesundheitlicher Verbraucherschutz-Verordnung (GesVSV) vom 1. August 2017 (GVBl. S. 402, BayRS 2120-11-U), die zuletzt durch Verordnung vom 12. Februar 2020 (GVBl. S. 125) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 2 Nr. 1 werden die Wörter „Art. 31 Abs. 2 Buchst. a bis e der Verordnung (EG) Nr. 882/2004“ durch die Wörter „Art. 138 Abs. 2 Buchst. j und Art. 148 der Verordnung (EU) 2017/625“ ersetzt.
- b) In Abs. 3 Nr. 2 werden jeweils die Wörter „Art. 12 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004“ durch die Wörter „Art. 37 der Verordnung (EU) 2017/625“ ersetzt.

2. Dem § 4 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Zuständige Behörde im Sinne von § 7 Abs. 1 Nr. 1 der Ferkelbetäubungssachkundeverordnung ist die Regierung von Oberfranken.“

3. § 9 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 4 werden die Wörter „in der Fassung vom 2. Mai 2013“ durch die Wörter „(4. BlmSchV) in der Fassung vom 31. Mai 2017“ ersetzt und werden die Wörter „die einem Genehmigungsverfahren gemäß

§ 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes unterliegen,“ gestrichen.

bb) Nach Nr. 4 werden die folgenden Nrn. 5 bis 8 eingefügt:

„5. Anlagen zum Halten oder zur Aufzucht von

- a) Rindern (ausgenommen Plätze für Mutterkuhhaltung mit mehr als sechs Monaten Weidehaltung je Kalenderjahr) nach Anhang 1 Nr. 7.1.5 4. BlmSchV in der Fassung vom 31. Mai 2017 mit insgesamt 600 oder mehr Rinderplätzen,
- b) Kälbern nach Anhang 1 Nr. 7.1.6 4. BlmSchV in der Fassung vom 31. Mai 2017 mit insgesamt 500 oder mehr Kälbermastplätzen,
- c) Mastschweinen (Schweine von 30 kg oder mehr Lebendgewicht) nach Anhang 1 Nr. 7.1.7.1 4. BlmSchV in der Fassung vom 31. Mai 2017 mit insgesamt 2 000 oder mehr Mastschweineplätzen,
- d) Sauen einschließlich dazugehöriger Ferkelaufzuchtplätze (Ferkel bis weniger als 30 kg Lebendgewicht) nach Anhang 1 Nr. 7.1.8.1 4. BlmSchV in der Fassung vom 31. Mai 2017 mit insgesamt 750 oder mehr Sauenplätzen,
- e) Ferkeln für die getrennte Aufzucht (Ferkel von 10 kg bis weniger als 30 kg Lebendgewicht) nach Anhang 1 Nr. 7.1.9.1 4. BlmSchV in der Fassung vom 31. Mai 2017 mit insgesamt

- 6 000 oder mehr Ferkelplätzen,
6. allen weiteren auf demselben Grundstück der Anlage nach Nr. 5 befindlichen
- a) Betrieben der Primärproduktion im Sinne des Art. 3 Nr. 17 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002,
- b) Betrieben im Sinne des Art. 4 Nr. 27 der Verordnung (EU) 2016/429,
- c) Anlagen und Betrieben nach Art. 3 Nr. 13 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009,
- d) Lebensmittelunternehmen im Sinne des Art. 3 Nr. 2 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Betreibers der Anlage nach Nr. 5,
7. Bezug auf alle weiteren auf demselben Grundstück der Anlage nach Nr. 5 gehaltenen Tiere im Sinne des Art. 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2016/429,
8. allen weiteren Betrieben der Primärproduktion im Sinne des Art. 3 Nr. 17 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002, Betrieben im Sinne des Art. 4 Nr. 27 der Verordnung (EU) 2016/429 sowie Anlagen und Betrieben nach Art. 3 Nr. 13 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Betreibers der Anlage nach Nr. 5,“.
- cc) Die bisherigen Nrn. 5 und 6 werden die Nrn. 9 und 10.
- b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
- aa) Der Wortlaut wird Satz 1 und in Nr. 1 werden die Wörter „Art. 31 Abs. 2 Buchst. a bis e der Verordnung (EG) Nr. 882/2004“ durch die Wörter „Art. 138 Abs. 2 Buchst. j und Art. 148 der Verordnung (EU) 2017/625“ ersetzt.
- bb) Folgender Satz 2 wird angefügt:
- „²Für die in Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 bis 8 genannten Betriebe ist die Kontrollbehörde abweichend von Art. 26 Abs. 1 Satz 1 GDVG statt
- der Kreisverwaltungsbehörde zuständig für die Ausstellung der dort genannten amtlichen Bescheinigungen.“
- c) Abs. 4 wird wie folgt geändert:
- aa) Der Wortlaut wird Satz 1 und wie folgt geändert:
- aaa) In Nr. 1 werden die Wörter „Art. 4 Abs. 4 Buchst. a, c, d und h der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Art. 3 Nr. 1 Buchst. b, c und g der Verordnung (EU) 2019/627“ ersetzt und das Wort „und“ am Ende durch ein Komma ersetzt.
- bbb) In Nr. 2 werden die Wörter „Art. 5 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 in Verbindung mit Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Art. 7 bis 37 und Art. 39 bis 48 der Verordnung (EU) 2019/627“ und der Punkt am Ende wird durch das Wort „und“ ersetzt.
- ccc) Folgende Nr. 3 wird angefügt:
- „3. nach Art. 38 der Verordnung (EU) 2019/627 entlang dem Schlachtprozess und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten im Sinne des Art. 2 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 1099/2009.“
- bb) Folgender Satz 2 wird angefügt:
- „²Ausgenommen hiervon sind die Anlagen und Betriebe nach Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 bis 8.“
4. In § 12 werden die Wörter „Art. 5 Abs. 7 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 in Verbindung mit Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. A Nr. 5 und Buchst. B Nr. 6 und 7 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Art. 18 Abs. 7 Buchst. j der Verordnung (EU) 2017/625 in Verbindung mit Art. 13 der Verordnung (EU) 2019/624 in Verbindung mit Anhang II Kapitel I Nr. 6 und Kapitel II Nr. 8 der Verordnung (EU) 2019/624“ ersetzt.
5. § 13 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 werden die Wörter „Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B der Verordnung (EG)

- Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Anhang II Kapitel II der Verordnung (EU) 2019/624“ ersetzt.
- b) In Abs. 2 werden die Wörter „Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Anhang II Kapitel II der Verordnung (EU) 2019/624“ ersetzt.
- c) In Abs. 5 werden die Wörter „Anhang I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Anhang II Kapitel II der Verordnung (EU) 2019/624“ ersetzt.
- d) In Abs. 6 Satz 2 werden die Wörter „Anhangs I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B Nr. 5 Buchst. a Unterbuchst. i und Buchst. b Unterbuchst. i der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Anhangs II Kapitel II Nr. 5 Buchst. a Unterbuchst. i und Buchst. b Unterbuchst. i der Verordnung (EU) 2019/624“ und die Wörter „Anhangs I Abschnitt III Kapitel IV Buchst. B Nr. 5 Buchst. a Unterbuchst. ii und Buchst. b Unterbuchst. ii der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ durch die Wörter „Anhangs II Kapitel II Nr. 5 Buchst. a Unterbuchst. ii und Buchst. b Unterbuchst. ii der Verordnung (EU) 2019/624“ ersetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 tritt § 1 Nr. 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb und Nr. 5 Buchst. c bis e am 1. Dezember 2020 in Kraft.

München, den 15. Juni 2020

**Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz**

Thorsten G l a u b e r , Staatsminister

26-5-1-I

Verordnung zur Änderung der Asyldurchführungsverordnung

vom 17. Juni 2020

Auf Grund des Art. 21 Abs. 1 Satz 1 des Kostengesetzes (KG) vom 20. Februar 1998 (GVBl. S. 43, BayRS 2013-1-1-F), das zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 19. März 2020 (GVBl. S. 153) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat:

§ 1

Die Asyldurchführungsverordnung (DVAsyl) vom 16. August 2016 (GVBl. S. 258, BayRS 26-5-1-I), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 1. Oktober 2019 (GVBl. S. 613) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 23 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „ein Kalenderjahr“ durch die Wörter „den Zeitraum 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres (Gebührenjahr)“ und das Wort „Vorjahr“ durch die Wörter „vorangegangenen Kalenderjahr“ ersetzt.
- b) In Satz 2 werden die Wörter „erstmals spätestens mit Inkrafttreten dieser Verordnung, sonst

jeweils zum 1. Juli eines jeden folgenden Jahres“ durch die Wörter „jeweils zum 1. Juli eines jeden Gebührenjahres“ ersetzt.

2. § 30 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift wird das Wort „ , Außerkräftreten“ gestrichen.
- b) Die Absatzzeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- c) Abs. 2 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

München, den 17. Juni 2020

**Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration**

Joachim H e r r m a n n , Staatsminister

2013-4-1-F

**Verordnung
zur Änderung der
Kurtax-Verordnung****vom 18. Juni 2020**

Auf Grund des Art. 24 Abs. 1 und 3 Satz 1 des Kostengesetzes (KG) vom 20. Februar 1998 (GVBl. S. 43, BayRS 2013-1-1-F), das zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 19. März 2020 (GVBl. S. 153) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat:

§ 1

Anlage 2 der Kurtax-Verordnung (KurtaxV) vom 2. September 2013 (GVBl. S. 582, BayRS 2013-4-1-F), die zuletzt durch § 1 Abs. 35 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, erhält die aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

München, den 18. Juni 2020

**Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat**

Albert F ü r a c k e r , Staatsminister

Anhang zu § 1

Anlage 2
(zu § 5)Höhe der Kurtaxe (einschließlich Umsatzsteuer)
in den bayerischen Staatsbädern

Nr.	Staatsbad	EURO
1.	Bad Reichenhall:	
1.1	Normalsatz	3,25
1.2	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1	2,75
1.3	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 und 3	1,62
2.	Bad Steben:	
2.1	Normalsatz	2,95
2.2	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1	2,45
2.3	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 und 3	1,47
3.	Bad Kissingen:	
3.1	Normalsatz	3,55
3.2	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1	3,05
3.3	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 und 3	1,77
4.	Bad Brückenau:	
4.1	Normalsatz	2,85
4.2	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1	2,35
4.3	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 und 3	1,42
5.	Bad Bocklet:	
5.1	Normalsatz	2,35
5.2	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1	1,85
5.3	Gäste gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 und 3	1,17

1100-1-2-I

Entschädigung und Kostenpauschale für die Mitglieder des Bayerischen Landtags

Bekanntmachung der Präsidentin des Bayerischen Landtags

vom 27. Mai 2020

Auf Grund des Art. 5 Abs. 3 Satz 4 und des Art. 6 Abs. 2 Satz 5 des Bayerischen Abgeordnetengesetzes (BayAbgG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. März 1996 (GVBl. S. 82, BayRS 1100-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (GVBl. S. 300) geändert worden ist, macht die Präsidentin des Bayerischen Landtags bekannt:

Nach Art. 5 Abs. 3 Satz 3 und Art. 6 Abs. 2 Satz 4 des Bayerischen Abgeordnetengesetzes (BayAbgG) hat das Landesamt für Statistik jeweils die für die Anpassung von Entschädigung und Kostenpauschale maßgebenden Einkommens- und Preisentwicklungsraten mitzuteilen. Die Entschädigung der Abgeordneten verändert sich entsprechend der Entwicklung der Einkommen, die Kostenpauschale verändert sich entsprechend der Preisentwicklungsraten.

In der entsprechenden Mitteilung des Landesamts werden – wobei die Veränderungen zwischen dem 3. Quartal 2018 und dem 3. Quartal 2019 bzw. dem Juli 2018 und dem Juli 2019 maßgeblich sind – die Einkommensentwicklungsraten mit + 2,5 % und die Preisentwicklungsraten mit + 1,7 % beziffert.

Demnach betragen ab **1. Juli 2020**

- | | |
|--|----------|
| 1. die Entschädigung
(Art. 5 Abs. 1 BayAbgG) | 8 657 €, |
| 2. die Kostenpauschale
(Art. 6 Abs. 2 BayAbgG) | 3 589 €. |

München, den 27. Mai 2020

Die Präsidentin des Bayerischen Landtags

Ilse A i g n e r

Bekanntmachung der Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs

vom 8. Juni 2020 Vf. 34-VII-20

Gemäß Art. 25 Abs. 7 des Gesetzes über den Bayerischen Verfassungsgerichtshof (VfGHG) vom 10. Mai 1990 (GVBl. S. 122, BayRS 1103-1-I), das zuletzt durch Art. 73 a Abs. 1 des Gesetzes vom 22. März 2018 (GVBl. S. 118) geändert worden ist, wird nachstehend die Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 8. Juni 2020 bekannt gemacht.

Die Entscheidung betrifft die Frage, ob Regelungen der Fünften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (5. BayIfSMV) vom 29. Mai 2020 (BayMBI. Nr. 304, BayRS 2126-1-9-G) vorläufig außer Vollzug zu setzen sind.

Entscheidungsformel:

Der Vollzug des § 21 Nr. 7 der Fünften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (5. BayIfSMV) vom 29. Mai 2020 (BayMBI. Nr. 304, BayRS 2126-1-9-G) wird insoweit vorläufig ausgesetzt, als sich diese Vorschrift über die Verweisungen in § 9 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 1, Abs. 7 und Abs. 9 Satz 1 auf § 1 Abs. 1 5. BayIfSMV bezieht.

Im Übrigen wird der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung abgewiesen.

Leitsätze:

1. Teilweise Außervollzugsetzung der den Bereich des Sports betreffenden Ordnungswidrigkeitenvorschrift des § 21 Nr. 7 5. BayIfSMV.
2. Im Hinblick auf die übrigen Regelungen der Fünften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung liegen keine Gründe vor, die im Interesse der Allgemeinheit den Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Abwehr schwerer Nachteile gebieten.

München, den 12. Juni 2020

Bayerischer Verfassungsgerichtshof

Peter K ü s p e r t , Präsident

2126-1-9-G

**Verordnung
zur Änderung der
Fünften Bayerischen
Infektionsschutzmaßnahmenverordnung**

vom 12. Juni 2020

Die Verordnung wurde nach Nr. 2 Satz 2 und 3 der Veröffentlichungsbekanntmachung im Bayerischen Ministerialblatt Nr. 334 vom 12. Juni 2020 bekannt gemacht.

2126-1-6-G

**Verordnung
über Quarantänemaßnahmen für
Einreisende zur Bekämpfung des
Coronavirus
(Einreise-Quarantäneverordnung – EQV)**

vom 15. Juni 2020

Die Verordnung wurde nach Nr. 2 Satz 2 und 3 der Veröffentlichungsbekanntmachung im Bayerischen Ministerialblatt Nr. 335 vom 15. Juni 2020 bekannt gemacht.

2126-1-9-G

**Verordnung
zur Änderung der
Fünften Bayerischen
Infektionsschutzmaßnahmenverordnung**

vom 16. Juni 2020

Die Verordnung wurde nach Nr. 2 Satz 2 und 3 der Veröffentlichungsbekanntmachung im Bayerischen Ministerialblatt Nr. 338 vom 16. Juni 2020 bekannt gemacht.

2126-1-10-G

**Sechste Bayerische
Infektionsschutzmaßnahmenverordnung
(6. BayIfSMV)**

vom 19. Juni 2020

Die Verordnung wurde nach Nr. 2 Satz 2 und 3 der
Veröffentlichungsbekanntmachung im Bayerischen Minis-
terialblatt Nr. 348 vom 19. Juni 2020 bekannt gemacht.

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat. Zur Herstellung des GVBl. wird Recycling-Papier verwendet.

Druck: Druckerei Reindl, Goethestr. 18, 85055 Ingolstadt.

Vertrieb: Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Arnulfstraße 122, 80636 München
Tel. 0 89 / 29 01 42 - 59 / 69, Telefax 0 89 / 29 01 42 90.

Bezug: Die amtliche Fassung des GVBl. können Sie über den Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH beziehen. Der Preis des Jahresabonnements für die amtliche Fassung des GVBl. beträgt ab dem 1. Januar 2019 **90,00 €** inkl. MwSt. und Versandkosten. Einzelausgaben können zum Preis von 3,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versand beim Verlag angefordert werden. Für Abonnementkündigungen gilt eine Frist von vier Wochen zum nächsten Ersten eines Monats (bei Vorauszahlung zum Ende des verrechneten Bezugszeitraums).

Widerrufsrecht: Der Verlag räumt ein Widerrufsrecht von einer Woche ab Absendung der Bestellung ein.

Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel) an:

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Vertrieb, Postfach 20 04 63, 80004 München

Bankverbindung: Bayerische Landesbank, IBAN: DE68 7005 0000 0000 0449 68

ISSN 0005-7134

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH

Arnulfstraße 122, 80636 München

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612